

vorwärtsEXTRA



KLINGBEIL TRAF AUF KLUGE KÖPFE

Der SPD-Generalsekretär besuchte die Denkfabrik des Landesverbands und diskutierte mit den Kreisvorsitzenden.

Die bevorstehenden Wahlen standen im Mittelpunkt des Besuchsprogramms für Lars Klingbeil. Der Generalsekretär besuchte am 4. November zunächst die Tagung der Denkfabrik des Landesverbands. Die Denkfabrik ist eine Gruppe aus 17 profilierten Köpfen, die auf Einladung der Landesvorsitzenden Ideen für eine moderne Programmatik entwickeln.

Gemeinsam mit dem Gast aus Berlin erörterte die Runde die Ausgangssituation für die Bundestagswahl

2021 und die Landtagswahl 2022. Lars Klingbeil lobte die Arbeitsform, bei der Politik über den Tag hinaus mit Experten entwickelt wird.

Im Anschluss diskutierte der Generalsekretär mit einer Runde der Kreisvorsitzenden aus Schleswig-Holstein über die Wahlkampfplanung – eine „hybride“ Sitzung, bei der neben dem Gast und der Landesvorsitzenden einige Kreisvorsitzende persönlich nach Kiel gekommen waren, während andere per Videokonferenz zugeschaltet waren. ■



Generalsekretär Lars Klingbeil ließ sich von der Landesvorsitzenden Serpil Midyatli und der Denkfabrik über die Vorbereitungen für die Bundestags- und die Landtagswahl in Schleswig-Holstein informieren.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

SPD



ORDENTLICHER LANDESPARTEITAG UND LANDESWAHLKONFERENZ ZUR BUNDESTAGSWAHL

6. UND 7. FEBRUAR 2021 – 10 UHR
HOLSTENHALLEN NEUMÜNSTER

- REDE DER LANDESVORSITZENDEN SERPIL MIDYATLI
- SATZUNGSÄNDERNDE ANTRÄGE
- WEITERE ANTRAGSBERATUNG
- WAHL DES LANDESVORSTANDS, ORGANISATIONSWAHLEN
- REDE DES KANZLERKANDIDATEN OLAF SCHOLZ (ANGEFRAGT)
- WAHL DER LANDESLISTE FÜR DIE BUNDESTAGSWAHL 2021

ANTRAGSSCHLUSS 9. JANUAR 2021

PERSONALVORSCHLÄGE ERBETEN BIS ZUM 31. DEZEMBER 2020

ALLE THEMEN, ALLE ANTRÄGE AUF: [HTTP://SPD.SH/LPT211](http://SPD.SH/LPT211)

Der Landesvorstand wird unter Berücksichtigung der aktuellen Pandemiebedingungen über die Durchführung oder notwendige Änderungen im Ablauf entscheiden.

FORDERUNGEN ZUM WAHLPROGRAMM

Der Landesvorstand arbeitet an einem Leitantrag für das Programm zur Bundestagswahl.

Wenn im Mai das Wahlprogramm für die Bundestagswahl beschlossen wird, sollen sich darin auch Forderungen und Ideen aus Schleswig-Holstein wiederfinden. Der Landesvorstand wird dazu einen umfangreichen Antrag vorbereiten, der dem Landesparteitag vorgelegt werden soll.

Die Arbeit in der großen Koalition verlangt Kompromisse. CDU/CSU blockieren

oft Vorhaben, die im Koalitionsvertrag vereinbart sind. Das macht es schwierig, die sozialdemokratische Handschrift deutlich zu machen.

Der SPD-Landesverband Schleswig-Holstein hat mit seinen programmatischen Positionen oft eine Vorreiterrolle gespielt. Für die Bundestagswahl 2021 will die Nord-SPD progressive Zeichen setzen.

Eine zentrale Forderung ist die 30-Stunden-Woche bei Personal- und Lohnausgleich, damit Erwerbsarbeit zum Leben passt. Zusammen mit der Bürgerversicherung wird damit das Profil einer Partei der arbeitenden Menschen geschärft. ■

AUFBRUCH ZUR BUNDESTAGSWAHL

Trotz Corona-Krise werden die notwendigen Vorbereitungen für die Bundestagswahl vorangetrieben. Als erster Wahlkreis in Schleswig-Holstein nominierte Pinneberg Ralf Stegner.

Mit deutlicher Mehrheit haben die Delegierten des Bundestagswahlkreises Pinneberg Ralf Stegner als Direktkandidaten nominiert. Der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion und langjährige SPD-Landesvorsitzende setzte sich am 5. Dezember mit 69 Prozent der Stimmen im ersten Wahlgang durch. Sein Gegenkandidat Mats Hansen erzielte mit 30 Prozent einen Achtungserfolg.

SPD-Landesvorsitzende Serpil Midyatli gratulierte Ralf Stegner. „In Pinneberg geht einer der klügsten und profiliertesten Politiker Schleswig-Holsteins ins Rennen“, richtete sie den Blick auf den Wettbewerb im Wahlkreis.

Die Wahlkreis-Konferenz im Forum Schenefeld war eine Premiere unter Corona-Bedingungen. Ein ausgefeiltes Hygienekonzept sorgte dafür, dass die 93 Delegierten in dem Saal,

der sonst über 400 Gäste aufnimmt, die nötigen Abstände wahren konnten. FFP2-Masken für alle sorgten für zusätzliche Sicherheit. Trotz der ungewohnten Tagungsatmosphäre gab es eine angeregte Befragung der beiden Bewerber.

Gemeinsame Linie

Landesvorstand und Kreisverbände verfolgen eine gemeinsame Linie bei der Durchführung der Wahlkreis-Konferenzen. Im November hatten sie entschieden, alle SPD-Veranstaltungen für den Monat abzusagen. Die für die Bundestagswahl zwingend notwendigen Versammlungen müssen jetzt im Dezember und Januar durchgeführt werden. Das betrifft insbesondere die elf Wahlkreisnominierungskonferenzen für die Bundestagswahl.

Für Dezember (nach Redaktionsschluss) stehen die Wahlkreise Kiel, Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein – Stormarn-Nord und Flensburg – Schleswig auf dem Programm. Die Termi-



Ralf Stegner überzeugte die Mehrheit der Delegierten im Wahlkreis Pinneberg.

ne für Januar sind im Kasten links zusammengefasst.

„Die Nominierungen von Direktkandidaten und Direktkandidatinnen sind Voraussetzung dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger eine Auswahl bei der Bundestagswahl haben. Sie können nur in Präsenz stattfinden“, erläutert Frederik

Digulla, Pressesprecher des Landesverbands. „Mit der Entscheidung zur Durchführung erfüllen wir unsere Verantwortung für den demokratischen Prozess.“ Eine weitere Verschiebung der notwendigen Veranstaltungen sei nicht sinnvoll, die Infektionslage im Frühjahr nicht vorhersehbar. ■

WAHLKREISKONFERENZEN ZUR BUNDESTAGSWAHL (Stand 08.12.2020, Änderungen sind möglich)

Wahlkreis	Datum/Zeit	Ort
002	16.01.2021, 10.00 Uhr	Rantrum, Sport- und Kulturhalle
003	08.01.2021, 19.30 Uhr	Krempe, Sporthalle
006	14.01.2021, 19.00 Uhr	Neumünster, Holstenhallen
008	23.01.2021, 14.00 Uhr	Bad Oldesloe, Stormarnhalle
010	08.01.2021, 19.00 Uhr	Ahrensburg, Alfred-Rust-Saal
011	15.01.2021, 18.00 Uhr	Lübeck, Hansehalle



WILLI PIECYK PREIS 2021

Die SPD Schleswig-Holstein vergibt 2021 zum fünften Mal den Willi Piecyk Preis. In unterschiedlichen Themenbereichen soll damit das Engagement für Europa gewürdigt und an Willi Piecyks Wirken erinnert werden.

2021 werden Ideen, Initiativen und Projekte unter dem europäischen Leitmotiv „In Vielfalt geeint“ gewürdigt, die sich mit der Gegenwart und Zukunft Europas aus künstlerischer und kultureller Sicht kritisch und konstruktiv aus-

einandersetzen. Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler, Kulturschaffende, Studierende sowie alle, die in kultureller Hinsicht für die Idee des gemeinsamen europäischen Zusammenwirkens geworben haben. Das Preisgeld von insgesamt 2000 Euro kann an einzelne oder mehrere Personen, Gruppen oder Institutionen vergeben werden. Die Preisverleihung findet im Frühsommer 2021 statt.

Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2021. Mehr Informationen und ein Formular für die Bewerbung:

willi-piecyk-preis.eu ■

#SCHWARZGRÜNREICHTNICHT

Die Landtagsfraktion hat auf Argumentationskarten zusammengestellt, wo Schwarz-Grün in Schleswig-Holstein versagt hat.

Schwarz-Grün ist kein Zukunftsmodell. Die Regierungskoalition in Schleswig-Holstein bröckelt. Im Alltagsgeschäft treten die Gegensätze zu Tage. Großspurige Versprechungen aus dem Wahlkampf wurden nicht erfüllt.

Die SPD-Landtagsfraktion hat einen Satz Argumentationskarten herausgegeben, der Versäumnisse von Schwarz-Grün in Schleswig-Holstein dokumentiert. Einige Beispiele:

■ **Die Landesregierung hält nichts von „guter Arbeit“**

und fairen Löhnen. Sie stellt sich gegen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in unserem Bundesland.

■ **Die Landesregierung hat keine Zukunftsidee für die frühkindliche Bildung!** Die Ziele der Kita-Reform wurden nicht erreicht. Die Landesregierung bleibt hinter ihren großen Versprechen zurück.

■ **Die Jamaika-Koalition ist in der Schulpolitik zwischen CDU und FDP einerseits und Bündnis 90/Die Grünen andererseits zerstritten.**

■ **Es herrscht Stillstand bei der A 20 – Schwarz-Grün hat keinen Meter gebaut.**

Daniel Günther hat es mit der Wahrheit nicht so genau genommen, als er zusicherte, die A 20 bis zum Ende der Legislaturperiode fertig zu bauen.

■ **Jamaika verstolpert die Energiewende und damit auch den Klimaschutz.**

■ **Das Verhältnis zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg hat sich während der Corona-Pandemie verschlechtert.**

■ **Jamaika lässt die Mieterinnen und Mieter im Stich.**

■ **Die Landesregierung verschläft die dringend erforderliche Mobilitätswende.**

Die Argumentationskarten gibt es zum Download: spd.sh/argumentationskarten ■

DIE FREUNDSCHAFT IN DEN HERZEN DER SOZIALDEMOKRATIE

Unsere SPD besteht aus vielen kleineren und größeren Herzen: den Ortsvereinen. Hier engagieren wir, die Mitglieder, uns größtenteils ehrenamtlich für unser aller Ziel: **Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität**. Ich möchte gerne allen Mitgliedern in unseren Ortsvereinen und besonders allen Aktiven in den Ortsvereinsvorständen und Fraktionen ein paar Gedanken hier zu auf den Weg geben.

Freiheit ist auch die Freiheit der Andersdenkenden. Oft sind wir uns, verständlicherweise, sogar in unseren eigenen Reihen nicht immer einig. Das ist auch gut so. Wir können uns nur weiterentwickeln, wenn wir uns aneinander reiben, Scheuklappen zur Seite drehen und

bereit sind, Situationen auch aus den Blickwinkeln anderer zu betrachten. Lasst uns die Freiheit nehmen, Ideen zu entwickeln, Neues zu denken und über den Tellerand zu sehen. Und lassen wir anderen die Freiheit, dies ebenfalls zu tun. Es ist nicht zielführend, die Handlungen unserer Genossinnen und Genossen zu bewerten. Hilfreicher ist es zu schauen, welche Erkenntnis wir für uns aus dem Handeln der Anderen gewinnen können.

Gerechtigkeit ist für mich in diesem Zusammenhang eine Frage der Wissensverteilung. Lasst uns Erkenntnisse aus langer ehrenamtlicher politischer Tätigkeit teilen. Binden wir die aktiven Genossinnen und Genossen in aktuelle Informationen ein.



Wiebke Tischler.

Versuchen wir, ein Gleichgewicht von Möglichkeiten durch Wissen und Technik zu erhalten. Wir haben nicht alle die gleichen Qualifikationen und Möglichkeiten, doch gemeinsam haben wir viel Potential. Dieses können wir durch gerechte Ressourcen- und Wissensverteilung untereinander steigern.

Solidarität im eigenen Team verstehe ich wie den Zusammenhalt unter Geschwistern. Natürlich können und müssen wir uns streiten, anderer Meinung sein, andere Erfahrungen mitbringen. Doch wenn jemand von außen kommt: Stehen wir loyal zueinander. Verteidigen wir uns gegenseitig. Nehmen wir uns in Schutz. Stärken wir uns gegenseitig den Rücken. Wenn wir wieder unter uns sind kann das Rangeln weitergehen.

Freundschaft ist ein wichtiges Gut unter Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. Lasst uns auch gerade mit Nachbar-Ortsvereinen und -Fraktionen zusammenarbeiten. Oft haben wir die gleichen regio-

nalen Themen und können unseren Einsatz zu einer größeren Kraft werden lassen. Gemeinsam sind wir viel stärker und vor allem: Wir können unsere knappen Ressourcen, den ehrenamtlichen Einsatz, bündeln und stärken. Dazu kommt, für mich ein Motor meines eigenen Engagements, dass eigentlich alles zusammen mehr Spaß macht als alleine.

Lasst uns nicht so viel über „die da oben“ schimpfen, sondern mit gutem Beispiel vorangehen. Machen wir uns die Welt, wie sie uns gefällt!

Ich wünsche Euch und Euren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit! Bleibt gesund!

Wiebke Tischler

Mitglied des Landesvorstands

ZUSAMMENHALT MIT ROTER TÜTE

Der Ortsverein Scharbeutz hat ein »Best-Practice-Beispiel« übernommen und große Zustimmung gefunden.

Als das Jahr 2020 begann, konnten sich die Mitglieder des 64 Mitglieder starken und überwiegend von Älteren geprägten Ortsvereins Scharbeutz noch gar nicht vorstellen, was auf sie zukommen würde: Entbehrungen, äußerst sparsame Kontakte zu Familienmitgliedern, Freunden oder auch Nachbarn sowie stets äußerste Achtsamkeit zum Schutz der eigenen Gesundheit.

Auch der politische Jahresablauf im Ortsverein litt unter den Beschränkungen der Pandemieordnungen. In Scharbeutz konnten das Matjesessen, das jedes Jahr mit mehr als 100 Personen gut besuchte Sommerfest oder auch der alljährliche weihnachtliche Kaffeeplausch aufgrund der verhängten Kontaktbeschränkungen nicht stattfinden. Da der Ortsverein aber weiterhin für seine

Mitglieder da sein wollte, fanden im Laufe des Jahres mehrere Telefonaktionen des Scharbeutzer Vorstands statt, um mit Herz, Rat und Tat für die Mitglieder präsent sein.

Zum zweiten Adventswochenende sollte es etwas Überraschendes für alle Mitglieder geben. Ortsvereinsvorsitzender Joerg Schimeck-Brede und der Scharbeutzer Fraktionsvorsitzende Jürgen Brede begaben sich mit liebevoll gepackten Nikolaustüten auf den Weg zu jedem einzelnen Mitglied.

Gespräche mit Abstand

„Wichtig war, die rote Papiertüte vor die Tür zu stellen und dann ausreichend Abstand einzuhalten“, erläutert der Ortsvereinsvorsitzende. „So konnten wir einen kurzen persönlichen Smalltalk halten ohne jemanden zu gefährden.“



Tee, Kerze und Honig – mit solidarischen Grüßen vom Ortsverein.

Die Nikolaustüten beinhalteten jeweils ein Glas original selbstabgefüllten Honig von fleißigen ostholsteinischen Bienen, einen Teelichthalter samt Teelicht, ein Teeglas mit einer von der Landtagsabgeordneten Sandra Redmann gestifteten und eigens für die SPD kreierten Sondermischung

„Bratapfeltee“, eine von der Bundestagsabgeordneten Bettina Hagedorn beige-steuerte Sonderbriefmarke sowie die schriftlichen Weihnachtsgrüße aller Beteiligten.

Die Mitglieder der SPD Scharbeutz waren sehr erfreut über diese kleine Geste.

GUSTAV HEINEMANN BILDUNGSSTÄTTE

RABATT FÜR ALLE SPD-GLIEDERUNGEN

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte (GHB) in Bad Malente hat ihr neues Jahresprogramm herausgebracht. Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass sich Menschen gerade in schwierigen Zeiten politisch bilden möchten. Mit einem Hygienekonzept können die Seminare sicher durchgeführt werden. Trotzdem befindet sich die GHB in schwierigem Fahrwasser. „Wir benötigen jede Seminarbuchung und jede Gasttagung von SPD-Gliederungen und -Fraktionen“, appelliert Studienleiterin Gesa Grube-Bente. Gasttagungen aller SPD-Untergliederungen erhalten zehn Prozent Rabatt auf die Gesamtrechnung.

Mit der Plakatkampagne #GHB2021 kann die Bildungsstätte in den Social-Media-Kanälen unterstützt werden.

heinemann-bildungsstaette.de ■

SCHLESWIG-HOLSTEIN

SPD



Beim SPD-Landesverband Schleswig-Holstein ist die Stelle **EINES SACHBEARBEITERS/ EINER SACHBEARBEITERIN (M/W/D)**

in der Region Nord, Kreisgeschäftsstellen Flensburg und Schleswig-Flensburg, ab 1. Dezember 2021 unbefristet zu besetzen (37,0 Wochenstunden). Das Aufgabengebiet umfasst:

- Sachbearbeitung in Kreisgeschäftsstellen,
- regionale Veranstaltungen, Parteitage und Wahlkämpfe,
- Unterstützung der Kreisverbände, Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften vor Ort,
- regionale Projektplanung und Durchführung,
- Unterstützung der Kreisvorstände in der politischen Planung. Wir erwarten ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, Engagement, Flexibilität, Teamgeist und Organisationstalent. Die Fähigkeit, Projekte zu planen und durchzuführen, im regionalen Team zu arbeiten und die Kreisverbände mit ihren ehrenamtlichen Kräften in ihrer Arbeit zu unterstützen und zu beraten, ist uns besonders wichtig.

Diese Aufgabe erfordert Kenntnisse der Parteistrukturen, organisatorische Fähigkeiten, sorgfältiges und strukturiertes, serviceorientiertes Arbeiten, eigenes Zeitmanagement, sicheres Auftreten, EDV-Kenntnisse und Grundkenntnisse von Homepage und Social-Media-Pflege, Führerschein Klasse B.

Die Bezahlung richtet sich nach unserem Haustarifvertrag. Bewerbungen bitte bis zum 31. Januar 2021 an den Landesgeschäftsführer Götz Borchert, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel, goetz.borchert@spd.de senden.

PERSONALIEN

In der Gemeinde Ammersbek wurde **Horst Ansén** am 8. November als Bürgermeister im Amt bestätigt. Er erzielte eine Zustimmung von 86,7 Prozent. SPD-Landesvorsitzende Serpil Midyatli gratulierte: „Die Wahl für eine dritte Amtszeit bestätigt seine gute Arbeit der letzten Jahre.“ ■

In Uetersen konnte **Dirk Woschei** in der Stichwahl am 22. November den konkurrierenden Kandidaten der CDU mit einem Stimmergebnis von 62,8 Prozent klar distanzieren. Er wird das Amt am 1. April von **Andrea Hansen** übernehmen, die nach zwei Wahlperioden nicht mehr kandidierte. ■

TERMINE

Wegen der jeweils gültigen Corona-Auflagen für Präsenzveranstaltungen kann es zu Absagen und Verschiebungen kommen.

■ **16. Januar, 10 Uhr.** Ordentlicher Kreisparteitag und Kreisdelegiertenkonferenz Stormarn. Bad Oldesloe, Stormarn-Halle.

WIR GRATULIEREN IM NOVEMBER...

- ZUM 103. GEBURTSTAG:** Sophie Peper, Sörup
ZUM 98. GEBURTSTAG: Friedhelm Kuhlen, Tarp
ZUM 97. GEBURTSTAG: Sophie Ketelsen, Husum
ZUM 95. GEBURTSTAG: Egon Nuess, Scharbeutz
 Elfriede Wetzler, Dassendorf
ZUM 94. GEBURTSTAG: Ursula Scheibe, Ratzeburg
 Erna Weinowski, St. Michaelisdonn
ZUM 93. GEBURTSTAG: Erika Balzersen, Kiel
 Katharine Binder, Lübeck
 Gretchen Seidlberger, Flintbek
ZUM 92. GEBURTSTAG: Heinz Grönke, Gettorf
 Adolf Singelmann, Wentorf
ZUM 90. GEBURTSTAG: Elfriede Baumann, Pinneberg
 Christa Riecken, Preetz
 Ilse Schlegel, Quickborn
 Willi-Hermann Schmidt, Friedrichskoog
 Liselotte Schröder, Neumünster
 Irene Westphal, Itzehoe

...UND IM DEZEMBER

- ZUM 98. GEBURTSTAG:** Hermann Mohr, Windeby
ZUM 96. GEBURTSTAG: Edith Feldmann, Neumünster
 Curt-Egon Jacob, Kiel
 Joachim Kandzora, Eckernförde
ZUM 93. GEBURTSTAG: Irene Borzutzki, Moorrege
ZUM 92. GEBURTSTAG: Gerhard Nabert, Rieseby
 Günter Obersteller, Büdelsdorf
 Karl Reimers, Wesselburen
 Erhard Schiwiek, Fehmarn
ZUM 91. GEBURTSTAG: Gerhard Marxsen, Hohenfelde
 Theodor Sakmirda, Kronshagen
ZUM 90. GEBURTSTAG: Christa Andritzke, Borgstedt
 Irmgard Floegel, Ahrensburg
 Marko Henrichs, Osterstedt
 Paula König, Eutin
 Franz Lugsteiner, Lübeck
 Christine Oehler, Dörnick
 Ernst Riedemann, Uetersen
 Edith Singelmann, Wentorf
 Willy Solterbeck, Erfde

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel.
 Redaktion: Götz Borchert (verantwortlich), Dietrich Drescher
www.spd-sh.de